

Kelche. Kelche: 1. Silber, vergoldet, ganz glatt. Sechspañförmiger mehrfach abgestufter Knauf; über sechseckigem Plättchen sechskantiger Doppelknauf, glatte Cuppa. — Marken: Salzburger Beschauezeichen (S in schildförmigem Felde). — Unkenntliches Meisterzeichen, oben wohl H C. — Der Kelch ist sicher identisch mit einem der drei 1679 von Hans Caspar Ainhorn in Salzburg gelieferten Kelche (s. Gesch.).



Fig. 415 Ober-Eching, Ferialkirche, Holzfigur, St. Veit im Ölkessel (S. 421)

2. Silber, vergoldet. Reich verziert in getriebener Arbeit; barock. Runder Fuß mit buschigen Akanthusranken und drei runden Reliefmedaillons aus Silber: Ölberg, Abendmahl, Auferstehung. Über einer runden Platte mit geperltem Rande länglicher Knauf mit drei größeren und drei kleineren Kartuschen. Cuppakorb mit buschigen Akanthusranken und drei silbernen ovalen Reliefmedaillons: Ecce-Homo, schmerzhaftes Mutter Gottes, Engel mit dem Schweißstuch. — Marken: Aus dem beschädigten (jetzt unterlegten) Rande ist das Beschauezeichen ausgebrochen, von dem Meisterzeichen ist nur mehr das H als der erste von drei Buchstaben sichtbar. Gute Arbeit aus dem Ende des XVII. Jhs. Der Kelch ist jedenfalls identisch mit einem der 1679 von Hans Caspar Ainhorn in Salzburg gelieferten drei Kelche (s. Gesch.).